

und zu erkennen, so hoffen wir in den Stand gesetzt zu werden, in unsrer nächsten Nummer über die Patronen 3—6 ausführliche Erklärung zu ertheilen.

Patrone 7. Weste mit gekreuztem Revers und mit angefügten Schößchen.

Längen, 0, 4, 11, 18, 24, 48, 53.

Breiten, 0, 15, 27, 8, 29, 34, 24, 22.

Schoßbreite oben, 24.

= unten, 18.

Schoßhöhe, 9.

Patrone 8. Gerade Weste à la chevalière.

Man legt die Revers und die Spitze nach dem an der Seite stehenden Muster der karrirten Weste an. Diese Weste erhält keine Schößchen, obgleich das nebenstehende Muster solche hat. Beides ist jetzt Mode.

Längen, 0, 4, 11, 18, 24, 48, 55, 62.

Breiten, 0, 15, 16, 35, 8, 32, 4, 10, 25, 22, 18.

Patrone 9 bildet einen Westentrücken für die beiden Westen, Patrone 7 u. 8, anwendbar.

Längen, 0, 1, 9, 18, 26, 48, 56.

Breiten, 0, 8, 20, 20, 20, 24, 11, 28.

Patrone 10. Pelzvordertheil. Man bemerke wohl, daß der kleine angedeutete Kragen nur da ist, um das Halsloch zu bilden, worüber man alsdann einen großen Pelzkragen setzt, der bis hinab an das Ende des Schoßes fortläuft und gleich einem Kantenbesatz auf den Rock genäht wird. Leicht kann man damit auch eine Kapuze verbinden.

Längen, 0, 5, 8, 18, 24, 103, 108.

Breiten, 0, 15, 14, 12, 38, 5, 28, 2, 34, 39, 68.

Die Seiten haben eine Länge von 84 Centim.

Der Rücken steht unmittelbar daneben.

Patrone 11, neuester Giboun, jetzt sehr beliebt.

Längen, 0, 4, 8, 11, 24, 28, 36, 52, 56, 64, 112, 114, mit einer Breitenzugabe von 7 Centimetern außerhalb der Linie.

Breiten, 0, 23, 24, 5, 39, 43, 55, 5, 17, 11, 43,

55, 3, 7, 13, 54, 8, 8 u. 54, 7 außerhalb der

Linie. Alle Zahlen 43 bezeichnen die Vordertheil-

breite, das Uebrige dient zum Umschlag von

Brust und Schoß. Gerade darunter stehen die

Patronen zu Rücken, Ärmeln und Kragen dazu.

Rücken: Längen, 13, 16, 19, 47, 55, 107, 110.

Breiten, 7, 21, 20½, 13, 17, 5, 16, 22.

Unten am Schoß, 30, 36.

Ärmel: der auch zu obigem Pelze dienen kann, wenn man ihm etwas Breite zugiebt, oder wenn man

nicht dazu gewöhnliche halbweite, gerade Ärmel vorzieht.

Längen, 4, 12, 39, 68, 73.

Breiten, 10, 19, 23, 19, 10, 27, 9.

Kragen: kann auch zugleich für obigen Pelz dienen.

Länge, quer, 30, 3, für den Umschlag.

Höhen, 6, 14.

Die auf der rechten Seite der obern Modebilder stehenden 7 Vordertheil- und 7 Rückenpatronen, 7 Kragen u. gehören zu der heutigen Abhandlung über Achsel- und Halslöcherbau, und wir hoffen, ähnliche nützliche Abhandlungen in diesem Jahrgange häufig liefern zu können.

Anweisung zur Benutzung der Maß- und Geschäftstabelle, nebst den Maßstabellen für Schneidermeister und Marchands Tailleurs, von J. J. Silperts- hauser, Schneider.

Es handelt sich hier nicht darum, Belehrungen zu ertheilen über die Methode des definitiven Maßnehmens für die diversen Arten von Kleidungsstücken, sondern es wird angenommen, jeder Schneidermeister, der sich vorliegendes Hülfsmittel anschaffe, sei über die Methode des Maßnehmens schon hinlänglich instruiert und belehrt, oder habe sich vielmehr diese Belehrung aus andern größern Werken über das Ganze der Schneiderei geschöpft. Daher dieses kleine Werk nur das Mittel zur Fortsetzung eines accuraten vortheilhaften Schneidergeschäftes bildet. Als solcher hat er einzig nothwendig, kurz und einfach zu ersehen, wie und auf welche Weise diese Controle nebst Meisterstabellen am einfachsten und sichersten geführt werden können.

Diese allegirte Geschäftsführung ist einfach folgender:

Wenn z. B. das Maß zu einem Rocke genommen werden soll, nimmt man eine Maßtabelle lit. b., bezeichnet dieselbe mit Nro. 1. und dem Geschlechts- und Taufnamen, Stand und Wohnort des zu messenden Kunden, und auf der 2ten Linie die Gattung des Kleidungsstückes. Auf der rechten Seite werden die Zahlen der Maßverhältnisse nach deren Ergebnis in die Rubrik „Centimeter“ aufgezeichnet. Auf der linken Seite oben werden die Bemerkungen über den Stoff und die Façon auf folgende Weise bezeichnet: z. B. Nro. 1240. 4 Ellen schwarz Wolltuch, à 4 fl.